

Gr. Steinstrasse 11.

# Curt Ehrenberg,

Gr. Steinstrasse 11.

Täglich frisches

— **fr. Marzipan,** —

Nürnberg, Berliner u. Thoner

**Leb- und Honigkuchen.**

Ehrenbergs Couverture-Herzen.

„Aachener Printen“, „Cölnher Speculatius“

**Baum-Konfekt**

In allen Preislagen

•• Bonbonnieren und Attrappen. ••

Reizende Neuheiten

**Japan- und China-Waren**

sowie

**Glas u. Porzellan**

in reicher Auswahl.

**Konfektüren- und Marzipan-Fabrik mit elektrischem Betrieb.**

Telefon 1459.

## Halle und Umgebung.

Halle, den 22. Dezember.

### Die städtischen Steuerquellen.

Unser Magistrat hat in dem neuen Etatsjahr die Gemeindeforderungen mit 6 309 250 Mk. eingestellt. Das ist ein Mehr von 160 715 Mk. Von der Einkommensteuer erhofft er 3 635 000 Mk., eine Steigerung um 82 500 Mk., von der Grundsteuer 1 297 500 Mk. (+ 81 700 Mk.), von der Gewerbesteuer 727 500 Mk. (+ 6400 Mk.). Was stehen ihm sonst noch für Steuern zur Verfügung?

Da ist als die ertragsreichste die Umsatzsteuer zu nennen. Sie wird wieder wie im Vorjahr auf 200 000 Mk. eingestellt. Im Jahre 1909 hat sie 188 159 Mk. erbracht. An zweiter Stelle steht die Luftbarkeitssteuer; von ihr erwartet man einen Ertrag von 145 000 Mk. Das sind 21 000 Mk. mehr als der Vorschlag des Vorjahres lautete. Der Magistrat glaubt also, daß für Halles Bevölkerung das Jahr 1911 besonders fidel werden wird. Im Jahre 1909 hatte übrigens die Luftbarkeitssteuer tatsächlich schon 132 650 Mk. ergeben.

Verhältnismäßig noch größeres Vertrauen setzt der Magistrat diesmal in die Wertzuwachssteuer. Die Steuer hat bekanntlich zuerst etwas enttäuscht; der Magistrat selbst gehörte zu den Warnern, die da rieten, man solle ja keine großen Hoffnungen auf die Einnahmen aus dieser Steuer setzen. Inzwischen ist aber ein Teil dieser Steps geschwunden: Der Magistrat rechnet mit 80 000 Mk. Ertrag, 20 000 Mk. mehr gegenüber dem Anschlag des Vorjahres. Dabei soll nicht verschwiegen werden, daß 1909 die Steuer schon mal beinahe diese Summe erbracht hat, nämlich 79 962 Mk.

Hinsichtlich der Biersteuer besteht ein gewisser Optimismus. Der Magistrat fürchtet, für einheimisches Bier nicht soviel einnehmen zu können, wie er für 1910 veranschlagt hatte, er rechnet anscheinend mit einem, wenn auch geringem, Rückgang des Konsums und hat darum nur 77 000 Mk., statt früher 80 000 Mk., eingestellt. 1909 ergab die Steuer für einheimisches Bier 76 965 Mk. Für fremdes Bier ist die Steuer wieder mit 43 000 Mk. in Anschlag gebracht. Zusammen also liefert der Bierkonsum unserm Stadtsäckel 120 000 Mk. Einnahme.

Auch hinsichtlich der Schankkonzessionssteuer zeigt der neue Etat keinen Optimismus. Ihr Ertrag ist wieder mit 33 000 Mk. eingestellt. Eingenommen hat 1909 daraus 28 700 Mk. Die Betriebssteuer, die ja gleichfalls das Galtnisgewerbe angeht, ist auf 17 000 Mk. (das sind 500 Mk. weniger als im Vorjahr), veranschlagt.

Schließlich müssen auch noch die Hunde erhalten, unsern Etat zu füllen, und zwar rechnet der Magistrat nicht damit, daß ihre Kopfzahl zurückgehen könnte, im Gegenteil, er erhofft aus der Besteuerung der Pfähle, Karos und wie sie alle heißen, 2000 Mk. Mehrertrag. Diese Befehle dürfen übrigens für unsern Stadtsäckel nicht unterschätzt werden; sie zahlen sage und schreibe 42 000 Mk.

Wenn also solche Roter im kommenden Jahr mal blindeklug einem friedlichen Bürger zwischen die Beine läuft, oder wenn sich ein Vertreter der geschätzten Sippe mal in der Öffentlichkeit nicht ganz kultiviert benimmt, mag man Milde walten lassen; jeder einzelne von uns müßte weit über 1 Prozent Steuern mehr bezahlen, wenn wir nicht diese vierbeinigen Steuerzahler hätten.

### Die Halle'sche Kanalvorlage.

Man schreibt uns: Gestatten Sie mir, die Aufmerksamkeit Ihrer Leser auf eine Frage zu lenken, die zwar die Öffentlichkeit selbst kaum wahrnimmt, aber eine allseitige rühmlichste Erweiterung gerade durch die Preise in hohem Maße verdient.

Anschließend wissen bisher nur wenige, welche Veränderung dem Saale-tale droht, wenn nicht im Einklang mit dem Bund „Heimatbund“ alle Naturfreunde den vorerwähnten Vätern nachdrücklich Halt gebieten. Es handelt sich um den in manchen Teilen der Stadt bereits vollendeten großen Hauptkanal.

Daß dieser von der Burgstraße nach der Saale abzweigen und unterhalb Lehmanns Feldes den Strom bis zur Gassehofsbräuererei und darüber hinaus begleiten soll, ist keine Neuheit. Wohl aber breitet sich bisher ein dichter Schleier über die Umwälzungen, die der unwillkommene Eindringling in jenem Landschaftsbilde, der schönsten Stelle unserer näheren Umgebung, anrichten wird.

Da sich kein Würdiger meldet, darf ich vielleicht bekannt geben, was ich durch Erkundigung an zuständiger Stelle ermittelte:

Dem Kanal werdet, wenn nicht sämtliche, so doch fast alle Katanienbäume des Saale-tales zum Opfer fallen. Man gebeut diese wundervolle Allee, wenn ich recht verstanden habe, durch Linden zu ersetzen. Schon diese radikale Absicht spricht dafür, daß uns von der alten Pracht nichts mehr erhalten soll. Denn keine Baumarten vertragen sich faun neben einander.

Als Grund für die jähe Beseitigung von mehr als 100 wertvollen Schattenbäumen wurde angegeben, die Bäume seien teilweise schon zu beschädigt und kämen in dem feinsten Untergrund nicht fort. Ob der Grund und Boden es gerade mit Linden besser meint, entzieht sich meiner Kenntnis.

Um unseren Schmerz zu betäuben, soll das bisher lachselnde natürliche Saale-Ufer des Kanals wegen um mindestens 1 Meter erhöht werden, die „Stranpulationsmarken“ an einigen Baumstämmen finden es bereits an.

Wer sich künftig in leichten Wachen schaukelt, darf sein Auge dann an einer harren Mauer weiden, mit der das Ufer befestigt werden soll.

Bei solchen Neuerungen bewendet es jedoch nicht. Der Kanal greift auch während in die Gärten des Saale-tales ein. An den ehrwürdigen alten Bäumen des Amtsparkens geht er nicht spurlos vorüber. Noch ehe er sich durch die Trothaer Felsen bohrt, hat er die neuen Anlagen des Verschönerungsvereins verflucht und, wie ich höre, selbst den Göttinger Bürgerverein mitgenugs angegriffen. Daß etwas Derartiges geschehen in Halle, steht sicher nicht in den Sternen geschrieben.

Der bereits ausgearbeitete ursprüngliche Plan umging das Saale-tal völlig und mündete in einer geradlinigen Fortsetzung des Kanals durch die obere Burgstraße aus. Dieses wohl kaum schließliche Vorhaben ist lediglich fallen gelassen aus der durch frühere Erfahrungen jedenfalls nicht gerechtfertigten Belohnung von Schadensforderungen von Straßen-

anliegern, deren Häuser angeblich unter Sprengungen leiden könnten.

Zweifel an der technischen Ausführbarkeit jenes anderen Projektes sind mir nicht bekannt geworden.

Beliebig aber keine unüberwindlichen Schwierigkeiten für eine des Saale-tal merbende Kanallegung, so müßten selbst erhebliche finanzielle Opfer in Kauf genommen werden, nur um unferner an Naturschönheiten armen Ufergedränge solche Verbesserungen zu erlangen.

Nach sind sie nicht unabwehrbar, nicht einmal die Mittel dazu bewilligt. Allein das Drohende kann sich bald verwirklichen. Darum muß die öffentliche Meinung, der entscheidende Widerpruch nicht bloß der einheimischen Bevölkerung, sondern all der vielen, denen die „fröhliche Saale“ ans Herz gewachsen ist, hetzigen einlehen. Was uns bevorsteht, wäre durch nichts wieder gut zu machen, die wohlgemeinte Entstellung eines Naturdenkmals, die schwerer wiegt als ungeheure Erneuerungen einer jagdhaften Ruine.

In dem Vertrauen auf verständnisvolle Förderung gegenwärtiger Anregung hoffe ich, daß meine schwache Stimme nicht unjournet verhallt.

### Klausenfeuchte und Tanzverbote.

Wegen des Ausbruchs der Maul- und Klauenfeuchte durften auf zeitweiliges Gebot in zahlreichen Amtsbezirken schon seit Wochen keine öffentlichen Tanzveranstaltungen stattfinden. Teilweise wurden noch nicht einmal geschlossene Vereinsveranstaltungen sowie Preisfeste zugelassen. Auch für Weihnachts-, Silvester und Neujahr waren derartige Tanzveranstaltungen verboten, wodurch den betroffenen Saalwirten weitere empfindliche Geschäftseinbußen drohten. In Vertretung der Saalbesitzer-Interessen für den Regierungsbezirk Merseburg führte deshalb der Verein der Saalbesitzer von Halle und Umgegend Beschwerde bei der Königl. Regierung.

Soeben läuft nun die Antwort ein, daß das aus Anlaß der Maul- und Klauenfeuchte erlassene Verbot öffentlicher Tanzveranstaltungen aufgehoben ist. Sämtliche dadurch vom Tanzverbot erlittenen Saalwirte des Regierungsbezirks sind dem Halle'schen Saalbesitzerverein für seine für sie so erfolgreiche Arbeit zu großem Dank verpflichtet.

### Berufung.

Der Hamburger Senat übertrag die neue Professur für romanische Sprachen und Kultur dem Privatdozenten Dr. Bernhard Schaedel von der Universität Halle.

**Jugendwanderungen „Halle-Süd“.** Donnerstag, den 29. Dez., abends punkt 8 Uhr findet im „BelleVue“, Lindenstraße, die Weihnachtsfeier der Jugendwanderungen „Halle-Süd“ statt. Neben beschriebenen musikalischen und deklamatorischen Vorträgen gelang auch eine Weihnachtsgeschichte zur Aufführung. Eltern und Freunde sind willkommen.

**Beispielschiff.** Anfangs Januar geht die Galtwirtschaft „Frensbeggrün“ in der Kleinen Märkerstraße ein. Das Haus ist an Herrn Wäde-meister Wunderrlich, der die weithin bekannte August Kaufschke „Ballontenfabrik“ inne hat, verpachtet. Herr W. verlegt sein Geschäft in jenes Grundstück. Am 1. April wird das Haus in der unteren Leipzigerstraße, in dem sich die Wäde-rei heute befindet, niedergelegt, um einem Kaufhaus Platz zu machen.

Grösste Auswahl am Platze,  
I. und II. Etage, von  
**grossen Stand-Uhren**  
in Eiche und Nussbaum,  
für jede Einrichtung passend, mit den  
schönsten Schlagwerken der Neuzeit.

# Gustav Uhlig, Uhrmacher,

Untere Leipzigerstrasse. — Parterre, I. u. II. Etage. — Gegründet 1859.

**Moderno Wand-Uhren**  
in Eiche, Nussbaum, Mahagoni,  
**Schreibtisch-Uhren,**  
aparte Neuheiten,  
in Stahl, Bronze, Marmor, Onix,  
**Schwarzwälder Kuckuck-Uhren,**  
Wecker-Uhren u. Küchen-Uhren.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen

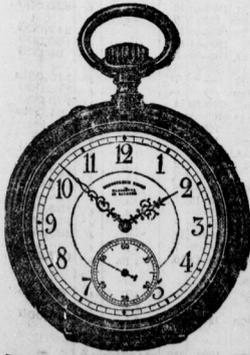
empfiehlt, als **Weihnachts-Geschenke** besonders geeignet,

### Glashütter Uhren

von A. Lange & Söhne, Glashütte  
und „Union“ Glashütte.  
Genser Damen- und Herren-Uhren,  
Präzisions-Uhren (Schweiz).

### Damen- u. Herren-Uhren

in Stahl, Tula, Silber, Gold  
u. Plaqué 10 und 20 Jahre Garantie,  
nur solide Qualitäten zu aller-  
höchstem Preis.  
Auf jede Uhr reelle schriftliche Garantie.



Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.





Die beiden ersten Doppel-Waggon

# Apfelsinen

schöne goldfarbene süße Früchte, sind eingetroffen und offeriere

durchweg jedes Stück mit

3 Pfennig.

## F. H. Krause.

Wir empfehlen als praktische  
**Weihnachtsgeschenke:**



Nur gediegene erstklassige Fabrikate.  
Aparte Formen, viele Neuheiten.

### Burghardt & Becher

Leipzigerstr. 10 Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

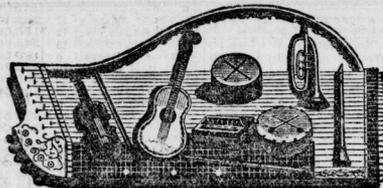


**GLASWAREN:**

Vasen u. Ziergläser  
dekoriert u. geschliffen.

**J. A. Heckert.**

**H. Müller,** Gr. Märkerstr. 3.  
Fabkation und Spezial-Instrumenten-Geschäft,



empfehle sein grosses Lager als billigste Bezugsquelle für  
Weihnachtsgeschenke in guten alten und neuen Violinen, Cellos,  
Schlag-, Streich- u. echt. Menzshaus-Gitarre-Zithern, Trommeln,  
Musikwerken, Sprech-Apparaten nebst Platten, Okkarinas, Mund- u.  
Ziehharmonikas, Mandolinen, Kinder-Violinen von 2-10 an, Kinder-  
Trompeten, Notenständern etc., alle Arten Metall-Blas-Instrumente,  
H. Pistons, Trompeten etc., eig. Fabrikat. Reparaturen an sämtlichen  
Instrumenten prompt. Eigene Werkstatt.

## RITTER PIANOS- FLÜGEL



errangen auf der  
Weltausstellung Brüssel  
die hervorragende  
Auszeichnung, das  
Diplom d'honneur.

Verlag von Hermann Gesenius in Halle a. S.

Neu! Weihnachten 1910 Neu!  
**Kinderaugen  
in der Natur.**

I. BUCH: Tiere und Pflanzen  
in Wald und Feld.  
II. BUCH: Am Teich- und  
Flussufer.  
III. BUCH: Pflanzenleben in Feld  
und Garten.  
Von **ARABELLA B. BUCKLEY**  
(MRS. FISHER), Einzige autor.  
Uebersetzung von Prof. Dr.  
**FRITZ KRIBETE** und Dr. **OTTO**  
**RAIBES**, Oberlehrer an der  
Stadt. höheren Mädchenschule  
in Halle a. S. Mit je 8 bunten  
Vollbildern und Illustrationen  
im Texte.  
Preis jedes Bändchens 60 Pfg.

John Ruskin:

Ueber Mädchenerziehung.  
Nach dem Original übertragen  
und mit einer biographischen  
Einleitung versehen von  
**JOHANNA SEVERIN**, 1907.  
Broschiert Mk. 1.-, elegant  
gebunden Mk. 1.50.  
Die Kunst zu lesen. Arbeit.  
Nach dem Original übertragen  
v. **JOHANNA SEVERIN**, 1907.  
Broschiert Mk. 1.-, eleg. geb.  
Mk. 1.50.  
Die Schöpferkraft des  
Geistes. — Lebensrätsel und  
Lebenskunst. Nach  
dem Original übertragen von  
**JOHANNA SEVERIN**, 1909.  
Brosch. Mk. 1.-, geb. Mk. 1.50.

**Richard Flemming,** Schmeckstr. 22,



empfiehlt als passende  
**Weihnachts-Geschenke**  
**Operngläser, Feldstecher**  
— rein achromatisch —  
**Brillen und Klemmer**  
mit 18. Rathenower Brillenzüßern,  
**Barometer, Thermometer,**  
**Reisszeuge,**  
**Modell- Dampfmaschinen**  
und **Betriebsmodelle** dazu,  
**Laterna magica,**  
**Kinematographen.**

**Tafelgeräte**

von Berndorfer  
**Alpaca-Silber**

sind die wertvollsten Festgeschenke  
für den Hausbau.  
Tischmesser, Dessertmesser, Löffel,  
Tortenschaukeln, Cabaretgabeln etc.  
in reicher Auswahl.

Verkaufsstelle:  
**Wilh. Heckert,**  
Gr. Ulrichstraße 57.



Leipziger  
**Glasinstrumentenfabrik**  
**Robert Götz**  
Filiale Halle  
Bergstr. 6 Tel. 3427

**Elektrische Röhren**  
und **Versuchsapparate**  
für Schüler.  
Gediegene, solide Ausführung  
aus eigenen Werkstätten.  
Chemische Versuchsgeräte.

Sämtliche Geräte und Apparate für  
**Universitäts- und Fabrik-Laboratorien.**

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschin. Berichtigungen  
Handschrift, Stenographie u. a. liefert

**Hollische Schreibstube.**  
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Giff-  
kräfte für Schreib- Kantor. Bureauarbeit auf Stunden und Tag  
auch ins Haus und nach auswärts. (476)

Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Die besten  
**Weihnachtspplatten**  
die **neuesten Schlager**  
in **Star-Record**  
25 cm dopps. Mk. 1.50 25 cm dopps.

**Alleinvertrieb K. Albrecht**  
Alter Markt 3.  
Kataloge Gratis-Versand.

**Modell-Dampfmaschinen**  
**Elektromotore**  
Heissluftmotora  
Betriebsmodelle dazu.  
**Laterna magica,**  
solide Ware,  
in grosser Auswahl bei

## Otto Unbekannt

Grosse Ulrichstrasse 1a.

Die  
**Kanarienhähne,**  
pass. als Weihnachtsgeschenk, s. verkaufen.  
Grosse Auswahl. Bestellzfr. 5, 1.

**Geröstete Kaffees**  
von # 120 bis # 2.-  
empf. in vorzügl. Qualitäten  
**Carl Boock,** Breitestraße und  
Markt 1 u. Turm.